

Ihr Ansprechpartner: Annamaria Staber
Stellwerk18 -
Digitale Wirtschaft
Südostoberbayern e.V.
08031/27 18 - 0
office@stellwerk18.de
www.stellwerk18.de

Unternehmensidee in drei Minuten Intensive Tage beim Start Up Live Camp des Stellwerk18 in der Lokwelt Freilassing

Berchtesgadener Land - 24 Teams. 11 spannende Präsentationen. Hochkarätige Mentoren aus der heimischen Wirtschaft und dem Investorenbereich. Patent- und Markenexperten als Vortragende. Spürbare Aufbruchstimmung. Das Start Up Live Camp in der Lokwelt Freilassing zeigte beeindruckend, wie Gründungskultur in der Region 18 von Rosenheim bis Salzburg gelebt wird.

Das erste „Start Up Live an den Alpen“ des Stellwerk 18 war zu Gast in der Lokwelt in Freilassing. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Stellwerk-Netzwerkpartner Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW), die bereits 2017 das Start Up Live Camp in Hallein/Berchtesgaden veranstaltet hatte. Startup Salzburg war als Kooperationspartner dabei, die Durchführung und Moderation lag bei Start Up Live. Geboten wurde den begeisterten Teilnehmern im Alter vom Teenager bis zum Mittfünfziger einiges. In der kreativen Atmosphäre des Eisenbahnmuseums gaben zwölf Top-Führungskräfte aus der heimischen Wirtschaft und von Hochschulen sowie Experten aus Marketing und Recht eineinhalb Tage ihren Erfahrungsschatz weiter. Die Teilnehmer sogen die Tipps aus Marketing, Finanzierung oder Markenschutz förmlich ein. Christian Schulz, Marketingleiter der Software-Firma Wanko war bereits im vergangenen Jahr als Mentor in Hallein/Berchtesgaden dabei. Von der Stimmung in Freilassing zeigte er sich noch begeisterter: „Eine ganz tolle Atmosphäre und sehr spannende Zeitgenossen“, betonte er.

Höchste Konzentration bis zum Schluss

Bis kurz vor dem Pitch feilten die ausgewählten elf Jungunternehmer an der Präsentation ihrer Geschäftsideen. Schließlich galt es, die Jury mit einer Kernbotschaft in drei Minuten zu überzeugen. Dieser gehörte neben dem Münchner Business-Angel Eberhard Färber unter anderem Professorin Dr. Stephanie Kapitza von der Technischen Hochschule Rosenheim an. SensPerience, so nennen sich die Tourismus-Studentinnen Jasmin Hopf und Melina Scholl von der Fachhochschule Salzburg gingen am späten Abend als Publikumsliebliche und Gesamtsiegerinnen nach Hause. Ihre Idee, eine Multisensorik-Brille zu entwickeln, bei der neben Bildern auch Gerüche und Geräusche wahrgenommen werden, hatte sowohl das Publikum als auch die Jury überzeugt. „Wir haben wahnsinnig viel gelernt, hatten jede Menge Unterstützung und haben jetzt einen konkreten Plan wie wir weitermachen“, so die glücklichen Gewinnerinnen. Souverän präsentierte der 17-jährige Felix Straub sein



innovatives Magnet-Klickboard auf der Bühne und erhielt zu Recht den Preis als Early Stage Winner. Den Preis für den besten Pitch erhielt Anna Maria Jansen mit ihrer Sportapp, dem digitalen Gesundheitscoach für die Hosentasche. Stellwerk 18 e.V.-Vorstandsmitglied Stefan Neumann verspricht, nach dem Erfolg mit Volldampf weiterzumachen. „Motivation, Mut und Macher. Das brauchen wir in der Region 18, um weiterhin die Themen rund um die Digitalisierung gemeinsam anzugehen. In diesem Zusammenhang sind die Zusammenarbeit mit den Gründern und die Pflege eines kreativen, innovativen Gründer-Ökosystems extrem wichtig. Netzwerke wie Stellwerk 18 e.V. bieten den Gründenden darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit etablierten Wirtschaftspartnern aus der Region zusammenzuschließen und ihre Ideen weiter voranzutreiben. Anfangen und Durchhalten muss die Devise lauten. Angefangen haben hier heute einige. Jetzt geht es um das Durchhalten, bei dem die etablierten Unternehmen aus der Region gerne unterstützend zur Seite stehen.“

Infobox:

11 Teams - 11 Ideen:

Jasmin Hopf, Melina Scholl, SensPerience: Multisensorische Visual Reality-Brille, ideal geeignet zur Vermarktung von Tourismusdestinationen; Publikumspreis und Gesamtgewinnerinnen

Anna Maria Jansen, Burning Balance: Der Gesundheitscoach für die Hosentasche, gezielter Sport in Arbeitspausen per App, Gewinnerin bester Pitch

Felix Straub, Klickma: innovatives Boardsystem für das Kitesurfen; Early Stage Winner

Gerald Eder und Magdalena Daxenberger, Entellify: Vereinfachen der Softwareauswertung von Photovoltaikanlagen; Gewinner bester Pitch

Andreas Grugger, Plabba: App für Babyfotos inklusive Fotobuch auf einen Klick

Dave Rempel, PYAA: Soziales Unternehmertum - auf Safari gehen und mit dem Erlös eine Milliarde Bäume in Afrika pflanzen sowie Jugendlichen eine Berufschance geben

Wolfgang Gerharter, Excellento: Klavierspielen durch Farben lernen

Jürgen Beu: App zur „Reparatur“ der Kommunikation in Beziehungen

Lukas Schwaiger, Swaig: beheizte Wohlfühl-Faszienrollen

Sven Seynsche, Stadtpflanzen: Konzept zum Gemüseanbau in der Stadt. Am besten auf Dächern

Florentin Schellmann: Schiffscontainer zu Hotels umbauen und in Stoßzeiten, zum Beispiel bei Messen oder zum Münchner Oktoberfest, nutzen





Die glücklichen Gewinnerinnen von SensPerience mit BGLW-Projektleiter Lars Holstein (links) und Georg Kuttner von Start Up Live (rechts).



Beste Stimmung in der Lokwelt Freilassing nach dem Pitch.

Fotos:Stellwerk18/Unterhauser



Stellwerk18 e.V.

Der Berufsverband Stellwerk18 - Digitale Wirtschaft Südostoberbayern e.V. ist seit 2017 verantwortlich für die Netzwerkaktivitäten der Marke Stellwerk 18. Als Bindeglied für den digitalen Transformationsprozess in der etablierten Wirtschaft und die Interaktion mit digitalen Gründern aus der Region 18 adressiert der Berufsverband die Umwandlung analoger in digitale Geschäftsmodelle und -prozesse. Inzwischen arbeiten knapp 40 Netzwerkpartner vom kleinen Start-Up über Hochschulen bis zu Global Playern intensiv an der Umsetzung dieses Ziels. Dazu bringt das Netzwerk Produktionsbetriebe, IT- und Beratungsfirmen, Start-Ups und Hochschulen zusammen und bietet ihnen eine Informations- und Innovationsplattform. Das vorhandene Know-How zu Digitalisierungsthemen soll dabei insbesondere in kleinere und mittlere Betriebe getragen werden. Der Berufsverband wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie.

